

Sprachbildung in Lern- und Arbeitsaufgaben – Anknüpfungspunkte zur Förderung kommunikativer Kompetenz wahrnehmen und nutzen

Julia Schallenberg, Margot Kahleyss und Hans-Juergen Lindemann

Seit der Einführung des Lernfeldansatzes haben handlungsorientierte Unterrichtskonzepte, wie Lernbüros oder Projekte, die handelndes Lernen mit Berufsbezug ermöglichen, an Bedeutung gewonnen. Sprachliche Aspekte wurden dabei bisher nur selten berücksichtigt, gleichzeitig bieten die Konzepte oft vielfältige Anknüpfungspunkte für eine lernfeldintegrierte Sprachbildung. Eine Erweiterung gängiger Konzepte um die Dimension der Sprache trägt dabei nicht nur zum Ausbau sprachlicher Fähigkeiten bei, sondern stellt eine Grundlage für die Entfaltung beruflicher Handlungskompetenz dar. Sprache ist ein Instrument des Lernens, indem sie Verstehensprozesse ermöglicht: Somit hängt fachlicher Lernerfolg von den verfügbaren literalen Kompetenzen der Lernenden ab. Auch soziales Lernen basiert auf Kommunikation, zu deren Reflexion schulischer Unterricht genutzt werden kann. Zudem ist ein später selbstorganisiertes lebenslanges Lernen nur dann möglich, wenn sprachbezogene Lernstrategien beherrscht werden.

Am Beispiel von Lern- und Arbeitsaufgaben wird gezeigt, wie ein aufgabenorientierter sprachbildender Unterricht im Lernfeld gestaltet werden kann. Lern- und Arbeitsaufgaben sind v.a. im gewerblich-technischen Bereich verbreitet und können entwicklungslogisch angeordnet werden, so dass eine kumulative Kompetenzentwicklung ermöglicht wird. Im Beispiel des Lernbüros der technischen Assistenten wird mit einem Set aufeinander aufbauender Lern- und Arbeitsaufgaben gearbeitet. Sie bilden die curriculare Grundstruktur ab. Die Lernenden werden dabei im Sinne des selbstgesteuerten Lernens zu zunehmender Mitgestaltung und Mitverantwortung für ihre Lern- und Arbeitsprozesse aufgefordert. Analog dazu kann die Sprachbildung einer Progression folgen, die zur selbstständigen Bewältigung kommunikativer Aufgaben führt. Um Lern- und Arbeitsaufgaben fachlich und sprachlich bewältigen zu können, werden sowohl bildungs- als auch berufssprachliche Kompetenzen benötigt, die aufgabenbegleitend entwickelt und reflektiert werden.

Ein weiteres wichtiges Element der Sprachbildung in der dualen Ausbildung wie auch in vollschulischen technisch-gewerblichen Bildungsgängen ist die fachübergreifende Zusammenarbeit mit dem Deutschunterricht. Das wird an der Max-Bill-Schule seit langem praktiziert, wie folgendes Beispiel zeigt. In der Phase des Betriebspraktikums bei technischen Assistenten muss neben dem tabellarischen Bericht ein für die Jugendlichen innovativer betrieblicher Arbeitsprozess oder ein Bauprojekt nach den Kriterien der Handlungsorientierung auf mindestens 10 Seiten beschrieben werden. Die Auswertung erfolgt unter fachlichen Gesichtspunkten im Lernfeldunterricht und unter Gesichtspunkten der Sprache im Deutschunterricht. Präsentationen werden fachübergreifend durchgeführt. Berufssprache und Fachsprache werden umfassend angewandt und geübt.

Literatur:

BOCKSROCKER, Nina (2011): Sprachkompetenz als Basis der Handlungskompetenz – zur Notwendigkeit eines erweiterten Lernfeldkonzepts. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 20, 1-22. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe20/bocksrocker_bwpat20.pdf (27-06-2011).

KAHLEYSS, Margot; WIAZEWICZ, Magdalena (2015): Schritt für Schritt zum und im Beruf – Förderung der Sprache als berufliche Handlungskompetenz und die Qualifizierung der Lehrkräfte nach dem SPAS-Konzept. In: EFING, Christian (Hrsg.)(2015): Sprache und Kommunikation in der beruflichen Bildung. Modellierung – Anforderungen – Förderung. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien.

KIMMELMANN, Nicole (2013): Sprachensible Didaktik als diversitäts-gerechte Weiterentwicklung einer Didaktik beruflicher Bildung. In: bwp@Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 24, 1-21. Online:

LINDEMANN, Hans-Jürgen (2007): Der Einsatz von Lern- und Arbeitsaufgaben zur Förderung selbstgesteuerten Lernens. In: Dehnbostel, Lindemann, Ludwig (Hrsg.)(2007): Lernen im Prozess der Arbeit in Schule und Betrieb.